

RÖMISCH KATHOLISCHE KANTONALKIRCHE SCHWYZ

Geschäftsprüfungskommission

Bericht und Antrag an den Kantonskirchenrat

Die Geschäftsprüfungskommission prüfte die Rechnung 2017 und den Rechenschaftsbericht an der Sitzung vom 20. März 2018.

Die GPK-Gruppe A hat den Rechnungsabschluss 2017 am 13.03.2018 im Büro von Frau Karin Birchler geprüft und die Befunde in einer Aktennotiz vom 17.03.18 festgehalten.

Die GPK-Gruppe A Finanzen kontrollierte die Rechnung eingehend und stellte am 13. März 2018 fest:

- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt.
- Alle Belege sind vorhanden und doppelt visiert.
- Die Bilanz stimmt mit den Entscheiden gemäss KVS-Protokollen überein.

Gestützt auf diese Empfehlungen der Gruppe A Finanzen, kommt die GPK zu folgendem Ergebnis und **Antrag**:

Rechnung 2017 der Kantonalkirche:

- Die GPK beantragt dem KKR, die Rechnung 2017 anzunehmen.
- Die GPK beantragt dem KKR, dem Rechenschaftsbericht 2017 zuzustimmen.

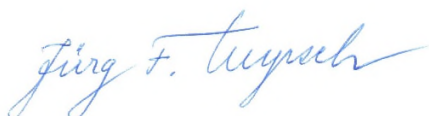
Die Geschäftsprüfungskommission entbietet Karin Birchler den grossen, anerkennenden Dank für ihre Arbeit besonders auch für die zusätzliche Rechnung der Anderssprachigen-Seelsorge.

Ebenso dankt die Geschäftsprüfungskommission dem gesamten Kirchenvorstand für die grosse und sehr gute Arbeit im Jahre 2017.

Weitere Prüfungen:

- Die GPK hatte 2017 entschieden, vorerst auf Prüfungen zu verzichten. Der Kirchenvorstand war und ist mit der Aufarbeitung der gesamten Rechtssammlung nach Inkraftsetzung der neuen Kirchenverfassung beschäftigt.
- Mögliche Prüfungsthemata wurden behandelt. In diesem Jahr ist eine Prüfung des Sekretariats durch die GPK-Gruppe B geplant.
- Ein Gespräch mit dem Präsidenten der Rekurskommission ist durch die GPK-Gruppe B wegen einer Beschwerde geplant. Nur die GPK hat wegen der Gewaltentrennung das Recht zur Einsicht in Details dieser Rechnung.
- Die GPK-Gruppe C wird die weitere Arbeit der Fachkommission ASS verfolgen und gegebenenfalls ein Gespräch mit dem Präsidenten führen.

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission



Dr. med. Jürg F. Wyrsh, Präsident
Tuggen, 27. März 2018